

## **Ratsnotizen vom 11. April 2019**

### **Gründung einer Gasnetzgesellschaft**

Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Remstalwerk GmbH & Co. KG werden dem Abschluss eines Konsortialvertrags zwischen dem Remstalwerk und der Süwag Energie AG zuzustimmen – unter dem Vorbehalt dass die Rechtsaufsichtsbehörde keine Bedenken geltend macht. Ebenso wurde die Geschäftsführung des Remstalwerks von den Räten ermächtigt, unwesentliche Veränderungen an den Verträgen vorzunehmen, soweit sich dies im Rahmen der Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde oder im Notartermin als notwendig erweist.

### **Grünes Licht für den Kauf der „Hangweide“**

Die Räte nahmen die Vertragsverhandlungen zum Erwerb des Gebiets „Hangweide“ zur Kenntnis. Mehrheitlich beauftragten sie die Verwaltung, die entsprechenden Verträge zum Kauf des knapp acht Hektar großen Grundstücks abzuschließen. Die Hangweide kostet 16,5 Millionen Euro. Anteilig entfallen 40 Prozent der Kosten auf die Gemeinde Kernen (6,6 Millionen Euro), jeweils 30 Prozent (4,95 Millionen Euro) tragen die Partner Kreisbau und Kommunalentwicklung. Für den Abbruch der bestehenden Gebäude sind die Gemeinde und ihre Partner verantwortlich. Hintergrund: Am 14.12.2017 hatten die Räte beschlossen, dass das Diakonie-Gelände „Hangweide“ von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, der Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH und der Gemeinde Kernen innerhalb eines Partnerschaftsmodells mit klar abgegrenzten Aufgabenbereichen erworben und entwickelt werden soll. Am 17. Mai 2018 verabschiedete der Gemeinderat ein Kommunales Wohnraumkonzept 2030. Dieses beinhaltet das Ziel, in neuen Wohnquartieren eine soziale Durchmischung und eine durchschnittliche Quote von 15 bis 20 Prozent sozialem Wohnbau anzustreben. Als ein Standort für ein kurzfristig realisierbares Pilotprojekte Wohnungsbau priorisierte das Gremium den Bereich „Hangweide“. Im ersten Halbjahr 2018 erfolgte ein groß angelegtes Bürgerbeteiligungsverfahren zur zukünftigen Entwicklung des Gebiets. Mit dem „Ja“ des Gemeinderats zum Kauf der „Hangweide“ rücken die Realisierungspläne einen Schritt näher.

### **Keine zeitgemischte Kita-Gruppe in der Dinkelstraße**

Mit großer Mehrheit stimmten die Räte für die Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung 2019/2020. Anders als noch in der Sitzung des Verwaltungsausschusses im Februar 2019 beschlossen, wird jedoch die zeitgemischte Gruppe im Kindergarten Dinkelstraße nach Stand der Anmeldungen im Kindergartenjahr 2019/2020 nicht umgesetzt. Aktuell sind in Rommelshausen 89 Kinder für 105 freie Plätze angemeldet, im Ortsteil Stetten sind es 56 Kinder für 79 freie Plätze. In

beiden Ortsteilen reichen die Kita-Plätze für die Drei- bis Sechsjährigen bei Maximalbelegung aus. Insgesamt bleibt die Nachfrage nach Ganztagesplätzen jeweils hoch. Eine Ganztagesgruppe, die durch den Neubau des Kinderhauses „Pezzettino“ hinzukommt, wird hier entlastend wirken. Die im Verwaltungsausschuss am 21. Februar beschlossene Umwandlung der VÖ-Gruppe im Kindergarten Dinkelstraße in eine zeitgemischte Gruppe mit Ganztagesbetreuung umzuwandeln, wurde von der Verwaltung mit Blick auf das Anmeldeergebnis nicht mehr empfohlen.

### **Anträge und Anfragen aus dem Gemeinderat zum Haushalt 2019**

34 Anträge und 13 Anfragen stellten die Fraktionen und Bündnisse im Kernener Gemeinderat zum Haushalt 2018. Die OGL formulierte 28 Anträge und Anfragen, die CDU 14, die UFW stellte zwei und die SPD drei. Insgesamt 47 Punkte wurden in der Sitzung diskutiert. Wie im Vorjahr wurden die Anträge und Anfragen nicht in den Ausschüssen vorberaten, sondern es erfolgte eine direkte Antwort der Verwaltung und die Beschlussfassung im Gemeinderat. Damit kann am 9. Mai 2019 der Haushalt endgültig verabschiedet werden.

In der Sitzung wurden alle Anfragen abschließend beantwortet. Zwei Anträge wurden zurückgezogen. Die restlichen 32 wurden beraten und abgestimmt. Über die einzelnen Beschlüsse wird in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes berichtet.